



Niederschrift

über die 12. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lippstadt
am 22.01.2002

(bis Top 3 in gemeinsamer Sitzung mit dem Schulausschuss der Stadt Lippstadt)

| | |
|----------------------|--------------------------|
| Sitzungsraum: | Rathaus, Lange Straße 14 |
| Beginn: | 18:00 Uhr |
| Ende: | 19:20 Uhr |

Vorsitzender:

- | | |
|---|--------------|
| 1 a) Hubertus Hecht (mit Ausnahme von Top 1 bis 3) | CDU-Fraktion |
| 1 b) Hans Werner Thomann (von Top 1 bis 3) | CDU-Fraktion |

Anwesend waren:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 2 Reinhold Brinkhaus | CDU-Fraktion |
| 3 Josef Franz | CDU-Fraktion |
| 4 Karl Rohe | CDU-Fraktion |
| 5 Klaus Helfmeier | SPD-Fraktion |
| 6 Susanne Helfrich | SPD-Fraktion |
| 7 Antonius Matthias | SPD-Fraktion |
| 8 Hans Zaremba | SPD-Fraktion |
| 9 Doris Barten | Ordentliches Mitglied |
| 10 Wilhelm Glarmin | Ordentliches Mitglied |
| 11 Beatrix Geisen | Ordentliches Mitglied |
| 12 Andreas Knapp | Ordentliches Mitglied |
| 13 Björn Langert | Ordentliches Mitglied |
| 14 Silke Utzel-Eickenbusch | Stv. ordentliches Mitglied |
| 15 Horst Weichenhain | Beratendes Mitglied |
| 16 Dr. Françoise Kubinski | Beratendes Mitglied |
| 17 Frank Meiske | Beratendes Mitglied |
| 18 Horst Regelmann | Beratendes Mitglied |
| 19 Christian Laws | Beratendes Mitglied |
| 20 Hubert Wigge | Beratendes Mitglied |
| 21 Thomas Hartmann | Beratendes Mitglied |
| 22 Thomas Assmann | Beratendes Mitglied |
| 23 Wilhelm Rönau | Stv. beratendes Mitglied |

Seitens der Verwaltung:

- | | |
|------------------|------------------------------|
| Wolfgang Schwade | Bürgermeister |
| Wolfgang Roßbach | FB Jugend und Soziales |
| Helga Rolf | Soziale Dienste |
| Klaus Rennkamp | Allgemeine Jugendhilfe |
| Meinolf Fischer | Sozial- u. Jugendhilfeplaner |
| Manfred Strieth | FB Jugend und Soziales |

Ferner waren anwesend:

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| Clemens Steffenbröer | Schulrat |
| Karl-Heinz Sudbrock | Leiter der Wilhelmschule |
| Peter Hoffmann | Leiter der Kopernikusschule |
| Dieter Rappenberg | Stv. Leiter der Stadtwaldschule |

In öffentlicher Sitzung

Für die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses übernahm - nach erfolgter Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Hecht - der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Thomann, den Vorsitz.

1. Einwohnerfragestunde

Die in der Einwohnerfragestunde gestellten Fragen bezogen sich ausschließlich auf den Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses und sind in der Niederschrift über die 11. Sitzung des Schulausschusses nachzulesen.

**2. Kooperation Jugendhilfe und Schule;
hier: Sachstandsbericht ab Beginn des Schuljahres 2000
Vorlage Nr. 537/2001**

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wurde der Sachstandsbericht lediglich informatorisch zur Kenntnis gegeben, da die Beratung bereits in der Sitzung am 14.11.2001 erfolgte.

**3. Kooperation Jugendhilfe und Schule
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2001 auf verstärkte Sozialarbeit an
den drei Lippstädter Hauptschulen (Wilhelmschule, Kopernikusschule,
Stadtwaldschule)
Vorlage Nr. 535/2001**

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Thomann, begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hoffmann (Kopernikusschule), Herrn Rappenberg (Stadtwaldschule), Herrn Sudbrock (Wilhelmschule) sowie Herrn Schulrat Steffenbröer.

Anschließend führte Herr Bürgermeister Schwade in die Thematik ein und berichtete, dass bereits seit längerer Zeit mit allen Beteiligten versucht werde, die Kooperation von Jugendhilfe und Schule zu verstärken und Lösungswege für die Einrichtung von Schulsozialarbeit an den Lippstädter Hauptschulen aufzuzeigen. Im Rahmen dieser Diskussion sei auch die Überzeugung gewachsen, die Schulsozialarbeit in städtischer Trägerschaft zu organisieren.

Danach stellte Herr Roßbach die Konzeption zur Schulsozialarbeit einschließlich Darstellung der finanziellen Auswirkungen anhand der dieser Niederschrift als Anlagen beigefügten Folien vor.

Insbesondere ging er dabei auf die Strukturdaten der betreffenden Hauptschulen, die Einbindung der Schule in Beratungs-, Betreuungs- und Begleitungsangebote, die Rahmenbedingungen für schulische und mobile Jugendarbeit und ihre Angebote sowie die Ziele des Projektes ein.

Die Trägerschaftsfrage sei im Rahmen der Konzeption im Wesentlichen aus der Sicht der Schulen beantwortet worden. Zum einen sei in Krisen- und Konfliktfällen der Kommunale Sozialdienst der Stadt Lippstadt der erste Ansprechpartner für die Schulen, zum anderen sei die Verzahnung von mobiler und schulischer Jugendhilfe gewünscht worden. In diesem Zusammenhang betonte Herr Roßbach die sehr gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendhilfe in Lippstadt und verwies insbesondere auf die bisher durchgeführten Projekte der freien Träger der Jugendhilfe an den städtischen Schulen.

Nach der Vorstellung der o. g. Konzeption stellte Herr Sudbrock - stellvertretend für die drei Lippstädter Hauptschulen - fest, dass der Konzeption inhaltlich voll und ganz zugestimmt werde.

Daraufhin fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

- "1. Der beigefügten Anlage 2 "Konzeption zur Schulsozialarbeit einschließlich Darstellung der finanziellen Auswirkungen" wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Finanzierungskonzept zur Realisierung der als Anlage 2 beigefügten Konzeption unter Einbeziehung möglicher Landesförderungen zu erstellen.
3. Über die Umsetzung der als Anlage 2 beigefügten Konzeption wird nach Vorlage des Finanzierungskonzeptes entschieden."

(Einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt)

Die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses wurde um 18.55 Uhr beendet. Anschließend übernahm Herr Hecht den Vorsitz im Jugendhilfeausschuss.

4. Information zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2002 (Teilbereich Soziales) Vorlage Nr. 534/2001

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes gab Herr Roßbach zunächst einen Überblick über die voraussichtlichen Ausgaben im Fachbereich Jugend und Soziales im Jahr 2002 (Anlage).

Danach betragen die Gesamtausgaben (ohne Personalausgaben) voraussichtlich ca. 22,35 Millionen Euro. Insbesondere wies Herr Roßbach in diesem Zusammenhang darauf hin, dass 94 % der Ausgaben gesetzlich vorbestimmt seien und der größte Ausgabenblock seinen Niederschlag im Elementarbereich - Erziehung und Betreuung von Kindern - fände.

Im Anschluss daran stellte Herr Roßbach die Entwicklung der Sozialhilfekosten in der Stadt Lippstadt in den Jahren 1995 bis 2001 sowie eine Gegenüberstellung der arbeitslosen Personen und Personen in der Sozialhilfe in dem vg. Zeitraum vor.

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis

**5. Information zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2002 (Teilbereich Jugend)
Vorlage Nr. 536/2001**

Nach Bekanntgabe des Tagesordnungspunktes wurde die Vorlage verwaltungsseitig erläutert.

Hinsichtlich der Anträge der Kath. Kirchengemeinde Hörste auf einen Zuschuss für die Einrichtung eines Jugendtreffs in Höhe von 10.225,84 € und der Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen auf einen Förderbetrag in Höhe von 5.000,00 € verwies Herr Hecht auf die weitere Beratung des Haushaltsplanentwurfs in den Fraktionen.

Ansonsten nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**6. Vereinbarung über die Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen an Betreuungsvereine für die Führung von rechtlichen Betreuungen durch hauptamtliche Betreuer/innen (Vereinsbetreuer/innen)
Vorlage Nr. 538/2001**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wurde verwaltungsseitig auf die konstruktive Mitarbeit des Sozialdienstes Kath. Männer Lippstadt e. V. sowie des Vereins für Betreuungen der Ev. Kirchengemeinde Lippstadt e. V. bei der Erarbeitung der Vereinbarung über die Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen hingewiesen.

Sodann beschloss der Ausschuss:

„Der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen an den Sozialdienst Kath. Männer e. V. und den Verein für Betreuungen der Ev. Kirchengemeinde Lippstadt e. V. für die Führung von rechtlichen Betreuungen durch hauptamtliche Betreuer/innen (Vereinsbetreuer/innen) wird zugestimmt.“

(Einstimmig zugestimmt)

**7. Vereinbarung über die Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen an Betreuungsvereine für das Aufgabengebiet "Gewinnung, Beratung, Begleitung und Fortbildung ehrenamtlich tätiger rechtlicher Betreuer/innen"
Vorlage Nr. 539/2001**

Ergänzend zur Vorlage teilte Herr Roßbach mit, dass das in der Vereinbarung über die Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen an Betreuungsvereine für das Aufgabengebiet „Gewinnung, Beratung, Begleitung und Fortbildung ehrenamtlich

tätiger rechtlicher Betreuer/innen“ zugrunde gelegte Finanzierungskonzept den Vorgaben des Landesbetreuungsamtes entspricht.

Im Anschluss daran beschloss der Ausschuss:

„Der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen an den Sozialdienst Kath. Männer e. V. und den Verein für Betreuungen der Ev. Kirchengemeinde Lippstadt e.V. für das Aufgabengebiet "Gewinnung, Beratung, Begleitung und Fortbildung ehrenamtlich tätiger rechtlicher Betreuer/innen" wird zugestimmt.“

(Einstimmig zugestimmt)

**8. Das neue Adoptionsgesetz und die voraussichtlichen Auswirkungen auf die Adoptionsvermittlung im Stadtgebiet
Vorlage Nr. 542/2001**

Unter Hinweis auf die Mitteilungsvorlage berichtete Frau Rolf, dass die Neuregelungen zur Umgestaltung der Adoptionsvermittlungen grundsätzlich zu begrüßen seien. Unklar sei zurzeit allerdings, ob die Adoptionsvermittlung auch weiterhin durch den Sozialdienst Kath. Frauen e. V. Lippstadt erfolgen kann. Hierzu werde in Kürze ein Rechtsgutachten des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge erwartet. Sobald dieses vorliege, könne die weitere Vorgehensweise festgelegt werden.

Herr Roßbach führte ergänzend hierzu aus, dass die Wahrnehmung dieser Aufgabe möglichst in Kooperation mit freien Trägern erfolgen sollte.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
(Hubertus Hecht)

Vorsitzender des Schulausschusses
(Hans Werner Thomann)

Schriftführer
(Klaus Rennkamp)